



## Jakob Flommersfeld (1910 – 1987)

Der Ordensgeistliche Jakob Flommersfeld wurde im April 1910 in Langenlonsheim geboren. Er studierte an Missionsschulen, begann 1935 sein Noviziat und legte 1936 seine ersten Ordensgelübde ab. Es folgten philosophische Studien bis er 1938 zusammen mit anderen jungen Mitbrüdern zum Studium der Theologie nach Brasilien ging. In Recife erhielt er 1941 seine Priesterweihe. Pater Jakobs Stationen als Priester in Brasilien waren: Santo Angelo in Rio Grande do Sul, dort zunächst als Kaplan und Seelsorger der Pfarrkirche, später leitete er das Seminar als Spiritual und unterrichtete Gesang, kleine Mathematik, Portugiesisch und Latein. Ab 1951 wurde Pater Jakob Pfarrer und Rektor anfangs in Rio de Janeiro, danach in Passo Fundo, in São Carlos an der Grenze zu Argentinien und später wieder in Rio de Janeiro. 1977 kehrte er in seine alte Heimat nach Deutschland zurück. Während seiner letzten aktiven Jahre war Pater Jakob Seelsorger im Beichtstuhl der Klosterkirche in Betzdorf und verbrachte seinen Lebensabend im Missionshaus in Betzdorf/Sieg, wo er 1987 starb und auf dem Klosterfriedhof beigesetzt wurde.

(Qu.: P. G. Mockenhaupt, Archiv-Dokumente Missionshaus Hl. Familie, Betzdorf; Fotos: Edeltrud H. Maus, Bretzenheim)



Am 11. November 1951 feiert Jakob Flommersfeld in Langenlonsheim seine Heimatprimiz (Foto links)

Das Foto mit Pater Jakob (vorne links) entstand um 1970 vor dem Pfarrhaus in Langenlonsheim.

